

2017 STADT – LAND – WOHNEN

Die **Stiftung Baukultur Saar** hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Blick für bauliche und städtebauliche Angelegenheiten zu schärfen.

Auch im Jahr 2017 laden wir Sie ein, sich mit dem baulichen Umfeld, den bestehenden Häusern, den Zentren und Stadtteilen im Saarland zu befassen, genau hinzuschauen, von spannenden Diskussionen und Anregungen ‚von außen‘ zu profitieren. Unsere Veranstaltungen sollen dazu beitragen, die regionale Baukultur im Saarland zu stärken und weiterzuentwickeln.

Die Zukunft des Bauens wird auch bei uns weniger im Neubau denn im Um- und Weiterbau liegen. Das bedeutet: Neben dem Erhalt historischer Strukturen sind vor allem behutsame Ergänzungen mit zeitgemäßen, gestalterisch anspruchsvollen Gebäuden, gelungene An- und Umbauten sowie sensible Eingriffe in den Ortszentren wichtig.

Das diesjährige Motto unserer Veranstaltungen ist:
STADT – LAND – WOHNEN.

Architektur und Baukultur sind öffentliche Angelegenheiten, die uns alle betreffen. Die Veranstaltungen der Stiftung Baukultur Saar richten sich ausdrücklich an **alle interessierten und neugierigen Bürgerinnen und Bürger**, nicht nur an Fachleute – aber auch an diese!

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Veranstaltungen auch in diesem Jahr zu besuchen und mit den Referentinnen und Referenten zu diskutieren.

Ihre
Stiftung Baukultur Saar

Prof. Wolfgang Lorch (Vorsitzender)
Jens UKFW Stahnke (stv. Vorsitzender)



Die Stiftung Baukultur Saar ist eine Stiftung der Architektenkammer des Saarlandes. Erster Zustifter ist das Saarland.

Vorstand:

Prof. Wolfgang Lorch (Vorsitzender), Jens UKFW Stahnke (stv. Vorsitzender), Daniel Kempf, Alexander Schwelm, Prof. Peter Schweitzer, Barbara Wackernagel-Jacobs

Der Beirat besteht aus 16 Mitgliedern, die Vorsitzenden sind:
Herbert Kiefer (Vorsitzender), Michael Schmidt (stv. Vorsitzender)

Neumarkt 11
66117 Saarbrücken
www.aksaarland.de/die-stiftung-baukultur-saar

Mit freundlicher Unterstützung von:



STADT – LAND – WOHNEN
2017

01 ARCHITEKTUR ALS IMPULS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND TOURISMUS

Mittwoch, 14. Juni 2017, 19 Uhr
Festsaal Niederländer in Ormesheim
Allmendstraße 1, 66399 Mandelbachtal

Impuls
Dr. Theophil Gallo
Landrat des Saarpfalz-Kreises

Vortrag
„Architektur als Impuls für regionale Entwicklung und Tourismus“
Prof. Anne Beer
BBD Beer Bombé Dellinger, Architekten und Stadtplaner GmbH, Greifenberg/München

Anne Beer zeigt anhand eines Werkberichts aus Lehre und Praxis, wie Architektur die regionale Entwicklung und den Tourismus einer ländlichen Region fördern und unterstützen kann. Dabei greift sie auf Erkenntnisse des Kompetenzzentrums „LandUmbau“ zurück, das sie 2010 gründete.

Beer ist Architektin und Stadtplanerin. Seit 1994 ist sie freiberuflich tätig. 2016 erfolgte der Zusammenschluss mit Felix Bombé und Sebastian Dellinger zu BBD Beer Bombé Dellinger, Architekten und Stadtplaner GmbH. Anne Beer ist seit 2004 als Professorin für Entwerfen, Konstruieren und Baudurchführung an der OTH Regensburg tätig.

Der Festsaal Niederländer ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen – siehe unter www.saaarfahrplan.de

In Kooperation mit:



Biosphärenreservat
Bliesgau



02

STADTQUARTIER STATT SIEDLUNG

Donnerstag, 6. Juli 2017, 19 Uhr
Schule für Architektur Saar, Campus Göttelborn, Großer Hörsaal, Am Campus 4-5, 66287 Quierschied-Göttelborn

Vortrag
„Stadtquartier statt Siedlung“
Prof. Christoph Mäckler
Christoph Mäckler Architekten, Frankfurt/Main

„Das gemischte Stadtquartier und die gemischte Stadt sind heute nicht nur aktuelle Leitbilder des Städtebaus, sondern gehören auch zu dessen nachhaltigsten und anpassungsfähigsten Produkten. Obwohl dies in der Fachwelt prinzipiell kaum strittig ist, stehen der Umsetzung in konkreten Projekten oftmals gravierende Hindernisse und fehlendes Wissen im Weg.“ Warum das so ist, dieser Frage geht Professor Christoph Mäckler in seinem Vortrag nach.

Christoph Mäckler betreibt seit 1981 ein Büro mit den Tätigkeitsfeldern Städtebau, Architektur und Design in Frankfurt am Main. Seit 1998 ist er als ordentlicher Professor am Lehrstuhl für Städtebau an der Technischen Universität Dortmund tätig. 2008 gründete er das Deutsche Institut für Stadtbaukunst. Als Direktor und Begründer ist Mäckler Berater für zahlreiche Städte in Deutschland.

Mit Unterstützung von

architektur und
bauingenieurwesen
htw saar

SCHULE FÜR
ARCHITEKTUR
SAAR

03

LOW TECH – HIGH TECH – STUPID TECH

Donnerstag, 7. September 2017, 19 Uhr
VHS-Zentrum am Schlossplatz
66119 Saarbrücken

Vortrag
„low Tech – high Tech – stupid Tech“
Prof. Dr.-Ing. e.h. Klaus Daniels
HL-Technik Engineering GmbH, München

Klaus Daniels wirft die Frage auf, ob das Bauen nicht in eine falsche Richtung geht. „Die Abhängigkeit von immer mehr technischen Einrichtungen gaukelt uns eine Welt vor, in der scheinbar alles machbar ist und alle Wünsche erfüllt werden können.“ Dies allerdings zu dem Preis, dass wir immer „gläserner“ werden, immer mehr manipulieren bzw. manipuliert werden können. Daniels plädiert für ein Entwerfen, „wo weniger wirklich mehr ist und der Begriff ‚sustainability‘ auch einen echten Inhalt hat“. Anhand zweier Beispiele zeigt er auf, „wie manches auch anders gesehen werden kann“.

Klaus Daniels ist einer der führenden Ingenieure und Fachberater im Bereich des ökologischen Bauens. Von 1991 bis 2005 lehrte er als Professor für Gebäudetechnik an der ETH Zürich. Klaus Daniels ist geschäftsführender Gesellschafter der HL-Technik Engineering GmbH in München. Diese ist Teil eines Netzwerks aus Architekten, Bauherren, Infrastruktur- und Landschaftsplanern.

Mit Unterstützung von

ing ingenieur
kammer
saarland

04

WELCHE STADT BRAUCHEN WIR?

Donnerstag, 28. September 2017, 19 Uhr
VHS-Zentrum am Schlossplatz
66119 Saarbrücken

Vortrag
„Welche Stadt brauchen wir?“
N. N.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte:
www.aksaarland.de/stiftung-baukultur-saar/veranstaltungen

05

DIE ERNEUERUNG DES WOHNENS

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 19 Uhr
VHS-Zentrum am Schlossplatz
66119 Saarbrücken

Vortrag
„Die Erneuerung des Wohnens“
Prof. Dr. Elli Mosayebi
Edelaar Mosayebi Inderbitzin Architekten, Zürich

Neue Lebensmodelle benötigen neue Wohnformen: Wohnen auf Zeit, multilokales Wohnen, Wohnen im Alter, Wohnen und Arbeiten unter einem Dach, Generationenwohnen und Großwohngemeinschaften werden im Alltag gelebt und rücken vermehrt in den Fokus von Architektinnen und Architekten. Der Vortrag zeigt die architektonisch reichen Möglichkeiten neuer Wohnformen.

Die gebürtige Iranerin studierte an der ETH Zürich Architektur und gründete 2004 zusammen mit Ron Edelaar und Christian Mueller Inderbitzin das Architekturbüro Edelaar Mosayebi Inderbitzin Architekten in Zürich. Als Professorin für Entwerfen und Wohnungsbau an der TU Darmstadt (seit 2012) untersucht sie den europäischen Wohnungsbau der Nachkriegszeit. Ziel ist es, beispielhafte Wohnbauten in ausgewählten Städten bauhistorisch zu erschließen sowie auf ihre Entstehungsbedingungen und Wohnformen hin zu befragen.

FÜR DEN BESUCH DER VORTRÄGE VERGIBT DIE ARCHITEKTENKAMMER DES SAARLANDES JEWEILS EINEN PUNKT GEMÄSS AKS-FORTBILDUNGSORDNUNG.